

# Safina Street Network



## Liebe Freunde von Safina!

*Wenn einer eine Reise tut...*

*...dann kann er etwas erzählen.*

Die Ferien- und Urlaubszeit liegt hinter uns und viele könnten sicher erzählen, was sie gesehen und erlebt haben.

Im September durften wir die erste offizielle Reisegruppe aus Deutschland in Tansania begrüßen, die nicht nur Land und Leute, sondern vor allem die Arbeit von Safina hautnah kennenlernen durfte. Wir haben drei unserer Zweigstellen besucht und was unsere Gäste erlebt haben, könnt ihr im Reisebericht auf der nächsten Seite nachlesen.

Auch unser Leben kann man mit einer Reise vergleichen. Für manche ist es eine lange Reise und, wie man in Tansania sagt, „sie haben viel Salz gegessen“ und für manche endet die Reise früher. Für Paulo Bahati, einen Schüler unserer Schule in Morogoro, ging die Reise nach 21 Jahren hier auf Erden zu Ende. Wir haben uns von ihm verabschiedet, aber nur auf Zeit. Er ist uns vorausgegangen in die Ewigkeit zu Jesus. Das ist unser Trost und unsere Zuversicht. In diesem Rundbrief wollen wir seiner mit einem kurzen Zeugnis seines Lebens gedenken.

Für unsere Schüler der Primar- und Sekundarstufe geht in wenigen Wochen das Schuljahr zu Ende. Ein Schuljahr kann man auch mit einer Reise vergleichen. Es gibt Höhen und Tiefen, man braucht Geduld, Anstrengung und Durchhaltevermögen. Aber wenn das Ziel erreicht, die Prüfung bestanden ist, dann ist die Freude groß. Wir freuen uns mit unseren 28 Kindern und Jugendlichen, die in diesem Jahr die Grundschule abgeschlossen und alle bestanden haben. Drei von ihnen sogar mit der Bestnote „A“ und einer als Bester der ganzen Schule.

Jesus war auch ein Reisender und Pilger. In wenigen Wochen erinnern wir uns wieder an sein Kommen. Maria, hochschwanger, musste sich auf den beschwerlichen Weg von Nazareth nach Bethlehem machen. Dann die Flucht nach Ägypten. Während seines Wirkens war er immer wieder mit seinen Jüngern unterwegs, um das Wort Gottes zu den Menschen zu bringen, und schließlich gab er seinen Jüngern den einen Auftrag: "Geht in alle Welt und macht alle Nationen zu meinen Jüngern" (Matthäus 28,19).

Jesus nachzufolgen ist nichts für Stubenhocker.

Dass wir mit ihm und für ihn unterwegs sind,  
*wünscht Euch Kathleen*



*Kathleen Quellmalz*

*Geschäftsführerin Safina Street Network*

## Bericht über eine besondere Reise



In Gedanken sehe ich sie vor mir, die Straßenkinder im Shalom Home in Dar es Salaam, die dort ein Zuhause gefunden haben und uns, 12 Besucher einer Reisegruppe aus Deutschland, mit Gesang, Tanz und einem Theaterstück fröhlich begrüßt haben. Ich sehe die etwa 40 Kinder vor mir, die noch auf der Straße leben und sich mit Mitarbeitern von Safina und uns hinter einer Halle am Busbahnhof getroffen haben. Und ich sehe den Jungen vor mir, der uns strahlend und stolz sein Beet auf der Farm in den Bergen von Morogoro in der Nähe der Schule zeigte. Und ich sehe die kleinen Kinder in Dodoma, die auf dem Boden sitzend ihr Mittagessen genießen. Ich denke an die Mitarbeiter in Dar es Salaam, die sich jeden Mittwoch zum Gebet treffen und daraus Motivation und Kraft schöpfen. Sie bringen die Liebe Gottes zu den Kindern auf die Straße, damit sie erfahren, dass wir wertvoll sind, damit sie sich selbst wieder wertschätzen und nicht aufgeben. Von den insgesamt 60 Mitarbeitern in den 5 Zweigstellen sind 10 ehemalige Straßenkinder. Ich könnte noch viel mehr aufzählen.



Diese Reise vom 8. bis 20. September 2024 nach Tansania war nicht in erster Linie eine touristische Reise, sondern eine Missionsreise, um die Arbeit von Safina Street Network vor Ort hautnah zu erleben. Trotzdem konnten wir auch das schöne Land sehen und erleben. Wir konnten im Kipepeo Beach Village in leicht gebauten Hütten aus Naturmaterialien wohnen, im Indischen Ozean baden, auf den langen Busfahrten Sisalfelder, Bäume, Berge und Menschen sehen und eine Safari im Mikumi Nationalpark erleben. Die Reise wurde von Susanne Westernacher und Kathleen Quellmalz lange geplant und liebevoll vorbereitet. Susanne Westernacher hatte die organisatorische Leitung und gab uns von Anfang an Sicherheit durch Informationen über die Reise, aufmerksame Begleitung und klare Ansagen. Kathleen Quellmalz hatte die geistliche Leitung und hat uns mit ihren Abendandachten, dem persönlichen Zeugnis ihrer Berufung, der Erzählung, wie alles begann, dem schön gestalteten Liederheft viel gegeben. Voller Dankbarkeit und Freude über das, was dort entstanden ist, bin ich zurückgefliegen. Es ist entstanden und besteht, weil Menschen sich Gott zur Verfügung stellen und im Vertrauen auf ihn weitere Schritte wagen, auch wenn es mitunter schwer ist.

*Schwester Brunhilde Börner*



## Vom Ziegenhirten zum Guten Hirten



Paulo wurde am 26.02.2003 in Dodoma geboren. Seine Mutter war sehr jung, unverheiratet und lebte bei ihrer Mutter. Als Paulo drei Jahre alt war, zog seine Mutter weg und ließ ihn bei seiner Großmutter zurück. Das Leben bei der Großmutter war in vielerlei Hinsicht schwierig. Er begann mit der Schule, aber als er in der dritten Klasse war, entschied sich Paulo für ein Leben auf der Straße. Für viele Jahre war die Straße sein Zuhause und Klebstoff sein Trost. Paulo war bekannt und hatte viele Freunde. Erst 2022, als Paulo schon 19

Jahre alt war, kam er zu Safina. Die Sozialministerin hatte sich mit Straßenkindern in der Hauptstadt getroffen und dann verschiedene Einrichtungen gebeten, Jugendliche aufzunehmen, die bereit waren, von der Straße wegzukommen und eine Ausbildung zu machen. Paulo war einer von sechs Jugendlichen, die Safina aufnahm. Die meisten hielten es nicht lange aus und waren bald wieder auf der Straße. Paulo blieb und kam einige Wochen später in unsere Schule in Morogoro, um seinen Grundschulabschluss zu machen. Dort entdeckte er seine Liebe zu unseren Ziegen und wurde einer unserer besten Ziegenhirten. Nach dem Abschluss der Grundschule, den er im nächsten Jahr hätte machen sollen, wollte er selbst Ziegen züchten. Er lernte auch Jesus, den guten Hirten, kennen und entschied sich, ihm nachzufolgen. Nach den Sommerferien im Juni kam Paulo sehr krank und schwach in die Schule zurück. Er hatte nur noch einen HB-Wert von 4 und bekam mehrere Bluttransfusionen. Die Ursache für die Anämie konnte nicht gefunden werden, jedoch eine Entzündung der Leber und der Milz.

Als sich sein Zustand verschlechterte, wurde er zur Behandlung nach Dar es Salaam überwiesen.

Als er sich von seinen Mitbewohnern verabschiedete, gab er einem seine Schuhe und einem anderen ein T-Shirt mit den Worten: „Die brauche ich nicht mehr, denn ich gehe bald zu Jesus“. Am 3. September 2024 rief er den Leiter unserer Zweigstelle in Dar es Salaam an sein Krankenbett. Er wollte ihm noch ein paar Dinge sagen, die er unbedingt an seine Mitschüler weitergeben sollte und dann sollte er noch einmal für ihn beten.

Er verabschiedete sich mit den Worten: „Jetzt bin ich frei“.

Am nächsten Tag ging er zu seinem guten Hirten.



„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ Johannes 12,24 Zum Gedenken an Paulo haben wir in der Nähe des Ziegenstalls vier Bäume gepflanzt. Schon während des Abschieds- und Beerdigungsgottesdienstes haben viele Menschen ihr Leben Jesus anvertraut, darunter sein Stiefvater und viele ehemalige Freunde von der Straße. Auch bei den Schülern unserer Schule hat sein Zeugnis Spuren hinterlassen.



## Weitere Nachrichten von Safina

### Abschied von unserer Mitarbeiterin Susanne Westernacher

Nach sechs Jahren läuft der Vertrag von Susanne von Coworkers Ende des Jahres aus. Wir möchten ihr an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre Mitarbeit danken. Zuerst an unserer Schule in Morogoro beim Aufbau der Kochausbildung und der Lehrküche und in den letzten zwei Jahren in der Öffentlichkeitsarbeit. Wer unsere neue Website, Instagram oder den Safina YouTube-Kanal besucht, kann sich von Susannes kreativer Arbeit überzeugen. Nun soll sie selbst noch einmal zu Wort kommen:



Dankbar blicke ich auf die letzten sechs Jahre zurück, in denen ich meine Fähigkeiten und Talente in verschiedenen Bereichen bei Safina einbringen konnte. Nicht nur Safina hat von dieser Zusammenarbeit profitiert, auch ich konnte in dieser Zeit viel lernen und mich persönlich weiterentwickeln. Besonders die gesammelten Erfahrungen und der tiefe Einblick in die Arbeit mit Straßenkindern sind für mich persönlich sehr wertvoll. Ich möchte mich bei den Leitern und Mitarbeitern für ihr Vertrauen bedanken. Ich werde weiterhin mit Safina in Kontakt bleiben und für die Arbeit beten. *Herzliche Grüße, Susanne*

Mit Susanne verlieren wir auch unsere Mitarbeiterin, die das Layout unseres Rundbriefes gestaltet hat. Vielleicht gibt es jemanden, der uns ehrenamtlich alle drei Monate bei dieser Aufgabe unterstützen und helfen möchte. Bitte melden bei Kathleen Quellmalz per Email: [kquellmalz@dmgint.de](mailto:kquellmalz@dmgint.de) oder WhatsApp +255 754 828 646

### Hurra, das Zahnarztteam war wieder da



Vom 08. bis 23. August 2024 waren Dr. Bob Zimmermann und sein Team wieder in Dar es Salaam und Iringa im Einsatz. Sie haben wieder alles gegeben und oft bis spät in die Nacht die wartenden Patienten behandelt. Bitte schaut euch das Video des Einsatzes auf unserem YouTube-Kanal unter dem Titel „American Dentists Mission Trip 2024“ an.

### Ende und Beginn eines neuen Schuljahres



Wir laden herzlich zur Abschlussfeier am 02.12.2024 in unsere Schule in Morogoro ein. Wir werden sechs Schüler verabschieden, die die Grundschule abgeschlossen haben und ab Januar die weiterführende Schule oder eine Berufsausbildung besuchen werden. Anmeldung und weitere Informationen bei Amani Kumba - WhatsApp +255 764 075 568

Damit unsere inzwischen fast 300 Kinder und Jugendlichen im Januar wieder eine saubere Schuluniform, Hefte und Stifte zum Schreiben, eine Schultasche haben und wir das notwendige Schulgeld bezahlen können, bitten wir um Deine Hilfe. „Nicht Migration, sondern Investition“ Bitte schau Dir den beiliegenden Flyer an und hilf uns, in die Ausbildung unserer Kinder zu investieren oder auch in die Versorgung eines Kindes in unseren Familienhäusern.

**GANZ HERZLICHEN DANK FÜR EURE GEBET UND  
UNTERSTÜTZUNG!!!**

DMG interpersonal e.V.

Volksbank Kraichgau

**IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04**

**BIC: GENODE61WIE**

**Verwendungszweck:**

**P30517** Fahrzeug Safina

**P30511** für Straßenkinder Projekt Safina

**P30514** für Berufsschule in Morogoro

**P30518** für Schulkosten



### Impressum

Safina Street Network  
Kathleen Quellmalz Geschäftsführerin  
Engaruka Street  
P.O.Box 6379  
Dar es Salaam  
Tel. +255 783 548 123  
Email: [safinasn2002@gmail.com](mailto:safinasn2002@gmail.com)  
Website: [safina-street-network.org](http://safina-street-network.org)



**Safina**  
STREET NETWORK